

Arbeitsanweisung für

- **SCHEEROLIT®-Hydro-Abziehlack 826-W1055-00**
weiß siliconfrei
Temporärer Schutz zur Reinigung und Instandhaltung von Spritzkabinen und ähnlichen Anwendungsfällen.

Geeignet für alle trockenen, glatten und fettfreien Flächen.

- Optimale Einsatzbedingungen sind Glas- und verzinkte Flächen. Bei normalem Schwarzblech und Grauguss können sich Rostflecke bilden.
- Mineralische und poröse Flächen müssen glatt verspachtelt sein und mit hochvernetzten 1- oder 2K-PUR-Lackfarben ausreichend versiegelt werden.
- Flächen mit Anstrichen auf Basis Alkydharz (Kunstharz), Epoxiester, PVC o. ä. sind nur bedingt für den Abziehlackauftrag geeignet. Bei diesen Voraussetzungen sind Vorversuche erforderlich, um die Abziehbarkeit zu überprüfen.
- Auf Acrylglas/Plexiglas und ähnlichen Kunststoffen sollte der Abziehlack nicht angewendet werden, da es zu Veränderungen des Untergrundes kommen kann. Es sind unbedingt Vorversuche durchzuführen.
- Der Abziehlack ist wetterbedingt für den Außeneinsatz und wegen UV-Belastung auch auf den Innenseiten von Fenstern nicht einsetzbar.

Verarbeitung:

Das Material in ausreichender Schichtdicke (mind. 120 µm Trockenfilmdicke, entspricht 260 µm Nass-filmdicke) auftragen, damit ein genügend dicker Film entsteht, der großflächig abgezogen werden kann.

- **Spritzapplikation Airless (Übersetzungsverhältnis mind. 32:1)**
Für große Flächen. Bewährt hat sich ein Farbspritzdruck ab 220 bar und eine 517er Düse.
- **Spritzapplikation mit Druckbecherpistole bzw. Druckkessel im Luftspritzverfahren**
Für kleinere Flächen. Wenn erforderlich, kann der Abziehlack mit 5 bis max. 10 % Wasser verdünnt werden. Bewährt haben sich folgende Parameter:

Düsendurchmesser	1,8 - 2,5 mm
Materialdruck	0,2 - 0,5 bar
Zerstäuberdruck	3 - 5 bar

- **Applikation per Rolle** (Lammfell oder ähnliches, **keine** Schaumstoffrolle)
Unbedingt auf eine ausreichende Schichtdicke von mind. 120 µm Trockenfilmdicke achten (2 - 3 Schichten mit Zwischentrocknung aufrollen). **Unverdünnt aufrollen.**

► Vor Überarbeitung



► Kanten vorstreichen



► Applikation mit Becherpistole



► Alternativ Applikation mit der Rolle



► fertig beschichtete Spritzkabine



► nach Verschmutzung: einschneiden



► Ecke abziehen



► abziehen



Generell sollte der Schutzfilm alle 4 Wochen überarbeitet und nach spätestens 6 Monaten entfernt werden. Darüber hinaus beachten Sie bitte die Hinweise im Technischen Merkblatt.
Zur Beantwortung weiterer Fragen steht Ihnen **Herr Falk (Tel. +49 5522 9015-20; falk@zuelch.de;**
Anwendungstechnik) jederzeit gern zur Verfügung.